



## **Protokoll der Jahreshauptversammlung des Dorfanger Boberg e.V. am 26.04.2012**

Nach der Begrüßung durch den Versammlungsleiter Wolfgang Kamenske erfolgt die Feststellung, dass zur Jahreshauptversammlung satzungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und allen Mitgliedern die Tagesordnungspunkte bekannt gemacht worden sind. Auf Nachfrage erfolgt kein Widerspruch aus der Versammlung. Von den 21 Anwesenden sind 20 stimmberechtigte Mitglieder. Einziges nicht anwesendes Vorstandsmitglied ist Marion Wilkens, die aber eine schriftliche Erklärung hinterlegt hat, sich wieder zur Wahl in den Vorstand stellen würde. Formelle Anträge wurden nicht gestellt.

### **TOP 1 – Bericht des Vorstandes**

Versammlungsleiter Wolfgang Kamenske erklärt, dass über die Aktivitäten des Vereins laufend in der Dorfzeitung berichtet und daher in der Versammlung nicht im Detail eingegangen wird.

Aktuell sind derzeit 170 Familien Mitglied im Dorfanger Boberg e.V. – das bedeutet ein Rückgang von 13 Familien gegenüber dem Vorjahr.

Soweit Gruppenleiter anwesend sind, berichten diese aus den aktiven Vereinsgruppen: Die Heimwerker (insgesamt 16 Personen) treffen sich immer noch regelmäßig – neuerdings mehr in der Jugendbude als im Bürgerhaus - zum „Basteln und geselligen Beisammensein“, so Gruppenleiter Wolfgang Kamenske.

Cengiz Yagli erzählt von seiner Kochgruppe für Männer, die aktuell 10 Teilnehmer sind und sich einmal monatlich in der Bürgerhaus-Küche treffen.

In den Anfangsjahren wurden zunächst ausschließlich türkische Gerichte gekocht, jetzt auch international. Im Dezember laden die Kochmänner ihre Frauen zu einem Weihnachtsessen, was sie selbst zubereitet haben, ein.

Die Frauen-Kochgruppe trifft sich z. Zt. nur alle 3 Monate.

In der Gymnastikgruppe am Mittwoch um 19.30 Uhr sind zur Zeit 9 Frauen zwischen 28 und 60 Jahren aktiv um mit entsprechenden Übungen die „Problemzonen“ Bauch, Beine, Po fit zu halten.

Darüber hinaus gibt es am Sonntag 2 Sportgruppen, die in der Sporthalle der Grundschule aktiv sind: Die frühere Fußballgruppe (unter Leiter Nico Vossers) spielt jetzt Badminton – leider steht bisher nur ein Netz zur Verfügung.

Außerdem besteht weiterhin die Familiensport-Gruppe (mit Janine Schmidt)

## **TOP 2 - Ehrungen der Jubilare**

Vorstandsmitglied Cengiz Yagli ruft die Mitglieder auf, die 10 Jahre dem Verein treu geblieben sind und nimmt mit Wolfgang Kamenske die Ehrungen (Übergabe der Urkunden, einer Rose und Anstoßen mit einem Glas Sekt) vor.

Allen nicht anwesenden Jubilaren werden die Urkunden persönlich zuhause überreicht.

## **TOP 3 – Kassenbericht/Jahresabschluss 2011**

Der Jahresabschluss 2011 lag bereits eine Stunde vor Versammlungsbeginn und allen Gästen wurde je ein Exemplar ausgehändigt.

Der Versammlungsleiter fragt die Versammlung, ob es zu dem Abschluss noch Fragen gibt. Dies ist nicht der Fall.

Dennoch erläutert Wolfgang Kamenske, dass bezüglich des 2010 durch Mieter der Räume verursachten Schadens an der Zwischentür (Bürgerhaus/KITA-Halle) durch die Unterstützung vom Rechtsanwalt Massolle und der Rudolf-Ballin-Stiftung eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Einigung erzielt wurde und der Verein dadurch glimpflich aus der Sache heraus gekommen ist

Neben den Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Überschüssen von Veranstaltungen bleiben somit auch die Mietnahmen als drittes großes Standbein dem Verein erhalten.

## **TOP 4 – Bericht der Kassenprüfer**

In Abwesenheit von Kornelia Lüschen-Walter berichtet Sven Mees, dass bei der Kassenprüfung am 19.04.2012 festgestellt wurde, dass alle Einnahmen und Ausgaben korrekt gebucht und alle erforderlichen Belege eingesehen wurden.

## **TOP 5 – Entlastung des Vorstandes**

Sven Mees beantragt als Kassenprüfer die Entlastung des Vorstandes.

Ergebnis 15 Ja-Stimmen / keine Gegenstimme / 5 Enthaltungen

Auch die Kassenprüfer werden entlastet (19 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung)

## **TOP 6 – Wahl des Vorstandes**

Thomas Stachowitz und Olaf Hübner sind noch für ein Jahr gewählt.

Die Amtszeiten von Tanja Siepe, Marion Wilkens, Cengiz Yagli und Wolfgang Kamenske sind abgelaufen.

Es wird noch mal darauf hingewiesen, dass das zusätzliche Vorstandsmitglied (ohne Eintrag im Vereinsregister und ohne Stimmrecht) von der Rudolf-Ballin-Stiftung bestellt und vom Vereinsvorstand bestätigt wird.

Walter Lindner, der bisher dieses Bindeglied zwischen Verein und Rudolf-Ballin-Stiftung ausgefüllt hat, wird die KITA-Leitung offiziell zum 31.07.2012 abgeben und in den Ruhestand gehen. Er betont auch noch mal die Großzügigkeit gegenüber dem Bürgerverein und gibt noch mal einen kurzen Überblick über den Aufgabenbereich des Eltern-Kind-Zentrums (Hebamme, Musiktherapie, Babymassage, Ernährungsberatung etc.)

Die Leitung der KITA und des EKIZ übernimmt ab 1.8.2012 Joanna Zawischa.

Zur Vorstandswahl: Da sich auf Nachfrage keine neuen Interessenten finden, die sich in den Vorstand wählen lassen möchten, stellen sich Tanja Siepje, Marion Wilkens (schriftliches Einverständnis für die Wiederwahl liegt vor), Cengiz Yagli und Wolfgang Kamenske erneut zur Wahl.

Eine geheime Wahl wird von der Versammlung nicht gewünscht – einer Wahl „en bloc“ wird zugestimmt.

Das Wahlergebnis: 18 Ja-Stimmen / 0 Gegenstimmen / 2 Enthaltungen

Alle vier Kandidaten nehmen die Wahl an.

### **TOP 7 – Wahl Kassenprüfer**

Sven Mees ist noch für ein Jahr gewählt.

Die Amtsperiode von Kornelia Lüschen-Walter ist abgelaufen.

Patricia Yagli stellt sich zur Wahl des Kassenprüfers.

Das Ergebnis: 19 Ja-Stimmen / 0 Gegenstimmen / 1 Enthaltung

Patricia Yagli nimmt die Wahl an.

### **TOP 8 Sonstiges**

Unter diesem Punkt gibt Wolfgang Kamenske noch einige Infos zur Jugendbude:

Die Jugendbude gehört der Stadt Hamburg und der Träger ist IN VIA mit einer ½ Planstelle.

Sie ist täglich (außer Montags) von 16 bis 20 Uhr geöffnet. Unter der Leitung von Stefan Baumann sind weitere Mitarbeiter (Gülfidan Schürmann und Moritz) beschäftigt.

Neben den aushängenden Informationen am Bürgerhaus sprechen sich die Tätigkeiten unter den Jugendlichen aber auch sehr schnell herum und die Jugendtreffs sind daher auch immer gut besucht. Den Erwachsenen wird nahegelegt, dass sie sich gerne vor Ort von der Jugendarbeit im Dorfanter Boberg überzeugen können.

Es wird sich zwar bemüht, die Angebots-Zeiten auszuweiten. Da der Senat aber ein Ausweiten (wegen Einsparungen im Haushaltsplan) nicht bezahlen wird, sollen ehrenamtliche Helfer diese Aufgaben übernehmen.

Dazu ist am Samstag, den 28.04. um 14.30 Uhr in der Jugendbude ein Treffen vorgesehen um mögliche Projekte in diese Richtung anzuschieben.

Die Versammlung wird um 20.40 Uhr geschlossen.

Hamburg, den 05.05.2012

---

Olaf Hübner/Protokollführer

---

Wolfgang Kamenske/Versammlungsleiter